

Bericht von unserer Adventslesung am 19. Dezember 2019

In Erwartung auf einen schönen Nachmittag haben sich zu unserer Adventslesung Lesende und zuhörende Gäste eingefunden.

Liebevoll gedeckte Tische mit rotbäckigen Äpfeln, selbstgebackenen Plätzchen und duftendem Glühwein versetzte die Anwesenden in weihnachtliche Stimmung, und auch der erste Beitrag ließ nicht lange auf sich warten. So wurden wir mit der Melodie „Auf der Schwäbschen Eisenbahne“ , in die alle fleißig einstimmten, in das „Brötlebacke“ eingeführt.

Das Gedicht von Erich Kästner „Morgen Kinder wird's nichts geben“ erinnerte uns, dass nicht alle Menschen auf der Sonnenseite stehen.

Eine Weihnachtsgeschichte in Allgäuer Mundart untermalt mit musikalischer Begleitung auf dem Akkordeon und mit wunderschön gezeichneten Bildern, die auf eine Leinwand projiziert wurden, versetzten alle in Begeisterung. Und noch viele weitere schöne Lesungen, die uns auf Weihnachten und den Winter mit dicken Schneeflocken einstimmen ließen, rundeten diesen Nachmittag ab. Bei einer erzgebirgischen Weihnachtsgeschichte vom Räuchermännchen konnten wir fast den Tannenduft, den dieses Männchen versprühte, riechen.

Bei Kaffee, Tee, selbst gebackenen Plätzchen und Glühwein fand unsere Adventslesung seinen Abschluss.